3. Landeskongress Musikunterricht – Workshops und Dozenten

Eröffnung, 27.05.2019, 17 Uhr – Tuttiworkshop: Popchor mit Carsten Gerlitz

Im Plenum singen wir verschiedene Popchorarrangements. Dabei soll der Spaß am Singen und am gemeinsamen Grooven nicht zu kurz kommen.
Die Arrangements sind so ausgewählt, dass sie auch im Schulchor gesungen werden können.
Eine "Reading-Session", die Spaß macht, Wellness für Chorleiter, Lehrkräfte und alle, die Spaß am Singen haben..

Workshopangebot 28.05.2019 (Bitte wählen Sie zwei Angebote aus.)

	Zielgruppe	Titel /Inhalt	Dozent
1	weiterf. Schulen	**Pop im Schulchor** Im Workshop wird das effiziente Erarbeiten neuer Popchorliteratur erklärt. Es gibt Tipps zum Chorklang, der Phrasierung und zu rhythmischen Herausforderungen. Immer geht es darum, mit Chorgesang den berühmten Funken überspringen zu lassen: Es soll grooven, aber eben auch berühren und Spaß machen – den Sängern und den Zuhörern!	**Carsten Gerlitz** ist Chorleiter, Musiker, Dozent und arbeitet als Arrangeur und Autor für verschiedene Verlage. Er lebt und studierte in Berlin. Seine Klavier- und Chorarrangements sind inzwischen in über 250 Publikationen erschienen. Er war mehrfach Musical Director beim Fernsehen, arbeitete als musikalischer Leiter an vielen Theatern in Deutschland und der Schweiz. Er ist regelmäßig als Dozent für Popchorleitung aktiv und coached Chöre. Zum Thema Popchor erschien 2012 sein Buch JUST SING IT! und 2018 das Buch POPCHOR - *fast* 1001 Tipps zur Chorleitung.
2	weiterf. Schulen	**Methodenrepertoire im Musikunterricht** **methodenreich - das Gefühl ansprechen** In diesem Kurs werden verschiedene methodische Ansätze für den Musikunterricht vorgestellt und ausprobiert. Dabei geht es um Lehrmethoden, die das Gefühl ansprechen und sich positiv auf die Klassengemeinschaft bzw. auf das Lernklima auswirken. Inhaltliche Beispiele sind: - Tanzen in der Mittelstufe ohne Peinlichkeit - Musiktheorie spielerisch und personalisiert - Sitzordnung, Benotung, Feedback	**Micaela Grohé** ist Lehrerin für Musik und Deutsch an einem Gymnasium in Berlin, Referentin in der Lehrerfortbildung, Autorin (99 Musikspiele 2010, Der Musiklehrer-Coach 2011, 77 Musikspiele 2014, Methodenrepertoire Musikunterricht 2016, Vertrauen in der Schule vorauss. 2019), Improvisationsschauspielerin und Elterntrainerin. www.mgrohee.de
3	weiterf. Schulen	**Schulpraktisches Klavierspiel** Monkey hear, Monkey do - Popsongs authentisch begleiten Ohren auf, los geht's! Popsongs beruhen zwar auf einfachen bzw. ähnlichen oder gar gleichen Akkordfolgen, dennoch erfordert die musikalische Umsetzung, bedingt durch Groove, Tempo oder Sound oftmals eine entsprechende differenzierte Ausführung. Hier ist anzusetzen, wenn man Popsongs mit wenig spieltechnischen Aufwand möglichst authentisch begleiten will. In diesem Workshop werden Möglichkeiten und Wege aufgezeigt, wie Songs mit „pianistischen Ohren“ schnell erfasst und individuell mittels entsprechender Begleitpattern überzeugend am Klavier umgesetzt werden können.	**Prof. Christopher Miltenberger** gewann zahlreiche renommierte Preise und Stipendien, darunter einen Preis (Partitur- und Vom-Blatt-Spiel) im Bundeswettbewerb Schulpraktisches Klavierspiel Grotrian-Steinweg. Er studierte Lehramt für Gymnasien mit Musik und Mathematik sowie Instrumentalpädagogik und nahm 2015 einen Ruf auf eine Universitätsprofessur für Schulpraktisches Klavierspiel an die Hochschule für Musik Mainz an. Er ist Leiter des a-capella Chors „New Way Mainz“, Initiator der „Tage der Klavierimprovisation RLP - Play and Repeat??!“ und des Vereins „Netzwerk Schulmusik Mainz e.V.“, Gründer der „Klavierpraxis AG (GMTH)“ und seit 2017 Prorektor.

4	weiterf. Schulen	**Musikapps auf Smartphones und Tablets im Musikunterricht** Musik-Apps halten zahlreiche Einsatzmöglichkeiten für den Musikunterricht bereit. Im Workshop wird zunächst ein kurzer Überblick über verschiedene Arten von Musik-Apps gegeben. Anschließend wird der Einsatz ausgewählter Apps für produktionsbezogene Aufgabenformate im Musikunterricht aktiv anhand von Beispielen erprobt. Für den Workshop werden iPads zur Verfügung gestellt. Wenn möglich bitte eigene Kopfhörer mitbringen.	**Prof. Dr. Valerie Krupp-Schleußner** studierte Musik und Französisch auf Lehramt an Gymnasien in Würzburg und Paris. Nach dem Referendariat in Berlin war sie dort zunächst im Schuldienst tätig. Ihr Promotionsstudium absolvierte sie von 2013-2016 an der Universität Bremen im Rahmen des JeKi-Forschungsprojektes Wirkungen und langfristige Effekte musikalischer Angebote. Sie war als Musikpädagogin (PostDoc) an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover tätig. Seit September 2017 ist sie Professorin für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Mainz.
5	Oberstufe	**Tschaikowsky im Musikunterricht der MSS oder „Warum es sich lohnt, über Gefühle zu reden!“** Musik von Piotr Iljitsch Tschaikowski findet sich oft in Konzertprogrammen. Sie ist beliebt beim Publikum, aber viele Experten rümpfen die Nase. Theodor W. Adorno sah 1968 das Geheimnis ihrer Wirkung „in einer sehr tiefen Schicht von Infantilität“. Noch 50 Jahre später, 2018, denkt Christoph Lieben-Seutter, Generalintendant der Hamburger Elbphilharmonie, über ein „Tschaikowski-Verbot“ in seinem Haus nach. In Musik-Lehrplänen und Musik-Lehrbüchern findet sich Tschaikowski gar nicht oder nur am Rande – am ehesten noch mit dem Ballett „Schwanensee“, für das heute noch Schülerinnen schwärmen. Doch vielleicht hat ja der Musikpädagoge Hans-Christian Banse Recht, der sagt: „Musikpädagogik ist, verblendet, durch ihre stumpfsinnige verblödete Affinität zu Daten und Fakten auf dem Notenreißbrett, blind geworden fürs Schöne, Einmalige, Erlebnishafte, Geheimnisvolle, Sinnliche, Zarte und Überwältigende.“ Und was steht im geltenden Lehrplan für die MSS? „Zum Wesen der Musik gehört, dass sie jeden Menschen in allen Teilen seiner Persönlichkeit berührt; sie erfasst ihn geistig, seelisch und körperlich.“ Ausgehend von der Überzeugung, dass es sich (gerade im Musikunterricht der Oberstufe) lohnt, über Gefühle zu sprechen, versucht der Workshop anhand von Musik und Textquellen eine oberstufengemäße Annäherung an einen spannenden Komponisten.	**Andreas Hauff** ist Gymnasiallehrer für die Fächer Musik und Geschichte. Er ist Fachberater Musik für den Bezirk Rheinhessen/nördliche Pfalz. Er ist seit 1997 in der Lehrerfortbildung tätig, arbeitet aktiv im BMU mit und veröffentlicht regelmäßig Beiträge in verschiedenen Fachzeitschriften.
6	alle Schularten	**Crashkurs Musikproduktion** Mikrofon, Computer und Software sind die wichtigsten Werkzeuge bei der Musikproduktion. Es gehört aber mehr dazu als nur das Equipment, wenn das klangliche Ergebnis stimmen soll. Welches Mikrofon für welchen Zweck? Was ist bei der live-Verstärkung von Chören, Bands oder Ensembles zu beachten? Für alle, die sich selbst, Ihren Chor oder ihr Ensemble live abmischen oder aufnehmen wollen. Die Teilnehmer erwarten Tipps, Tricks und Hinweise zu Mikrofonierung, Aufstellung und Klangbearbeitung.	**Friedrich Neumann** ist Fachautor für Musikpädagogik in Glienicke/Berlin und Herausgeber der Zeitschriften „Musik in der Grundschule“ und „Musik & Bildung“ sowie der Schul-Lehrwerke „Duett“ und „Musik Live. In seinem „Studio Neumann“ entstehen seit vielen Jahren Lehrmittel für deutsche Schulbuch-Verlage. Des Weiteren ist er Lehrbeauftragter für Didaktik und Methodik populärer Musik an der UdK Berlin.

7	weiterf. Schulen	**Inklusion in Musikprofilklassen** Das Musiklernen in Musikprofilklassen besitzt ein besonderes Potential für inklusive Lernprozesse. Anhand von Situationen aus dem alltäglichen Musikunterricht in Musikprofilklassen sollen Erfahrungen und Konzepte eines inklusiven Musikunterrichts diskutiert werden. Diesbezüglich werden Ansätze und Strategien von Differenzieren und Individualisieren, Unterrichtsgestaltung für heterogene Lerngruppen, Umsetzung des Lehrplans, Umgang mit Störungen und Konfliktfeldern im inklusiven Musikunterricht vorgestellt und besprochen. Es werden sowohl Befunde und Erfahrungen aus dem Forschungsprojekt „Vielfalt?Bläser?Klasse!“ exemplarisch vorgestellt, als auch andere Best-Practice-Beispiele präsentiert und kritisch diskutiert.	**Michael Schuhmacher** ist Studienrat für die Fächer Musik und Deutsch an der IGS Edigheim und Projektkoordinator des Forschungsprojektes „Vielfalt? Bläser?Klasse!“, das in Kooperation der Hochschule für Musik Mainz und der Deutschen Bläserjugend durchgeführt wird.
8	weiterf. Schulen	**Bodypercussion advanced** Herausfordernd, effektvoll, bühnengeeignet: Hier kommen Bodypercussion-Ideen, die das Richtige sind für Jugendliche und Erwachsene mit Vorerfahrung. Funk-Grooves und Songlines, mehrstimmige Rhythmicals und schräge Takte, Tanzschritte und Trommel-Akrobatik – alles greift ineinander und wird zu einer bunten Body-Groove-Performance - und das alles vermittelt in stressfreier, humorvoller Atmosphäre und behutsam und differenzierend aufgebaut.	**Uli Moritz** ist Schlagzeuger, Perkussionist, Rhythmuslehrer und Autor. Seit ca. 40 Jahren verfolgt er weltweit Unterrichts- und Konzerttätigkeiten und ist auf über 100 CDs zu hören. Er unterrichtet Schlagzeug, Perkussion, Bodypercussion an der Musikschule Neukölln und ist Dozent an vielen deutschen Landesmusikakademien und Musikhochschulen . Workshops gibt er zu den Themen: Rhythmen der Welt, Rhythmus-Pädagogik, Body- und Materialpercussion, Improvisation, Kommunikation, Kreativität. Moritz ist Autor mehrerer rhythmuspädagogischer Bücher und DVDs im Helbling-Verlag und von Beiträgen in Fachbüchern und Fachzeitschriften.
9	Sek.I	**Inklusion im Musikunterricht - Musikpraxis für heterogene Gruppen in der Sek.I** Anhand von Praxisbausteinen wird mit den Seminarteilnehmern exemplarisch erarbeitet, wie gemeinsames Musizieren unter besonderer Berücksichtigung der vorhandenen bzw. zunehmenden Heterogenität im Klassenverband umgesetzt werden kann. Vielfältige Zugänge zur Musikpraxis, Angebote zum selbstgesteuerten (Musik-)Lernen und alternative Notationsformen ermöglichen allen Lernenden eine aktive Teilnahme am Musikunterricht, die gleichermaßen auf die Entwicklung musikalischer Kompetenzen verbunden mit dem Anspruch auf musikalische Qualität abzielen. Die vorgestellten Bausteine wurden in der Schulpraxis erprobt und können ohne großen Aufwand direkt im eigenen Unterricht umgesetzt werden.	**Frank Gögler** unterrichtet die Fächer Musik und Mathematik an der Realschule plus in Rheinbrohl. Im Rahmen seiner Unterrichtstätigkeit initiierte er Schulbands, Bläserklassen, Musikprofilklassen, Projektchöre und Musicals. Er leitet als Dozent zusammen mit anderen erfahrenen Musikpädagogen die Weiterbildungsreihe MusiS (Musik unterrichten in der Sekundarstufe I). Er ist Vorstandsmitglied des BMU RLP

10	Grund- und FöS, Orien-tierungs-stufe	**Feel the Body / Feel the Groove - Bodypercussion in der Klasse** Freuen Sie sich auf Themen rund um Body Percussion, Stimme, Rhythmus, das Spielen in der Gruppe und mehrstimmige Grooves. Im Angebot wären: – Bodysounds mit Klatschen, Schnipsen, Stompen und noch mehr – Warm-Ups und Rhythmusstücke – Bodygrooves – auch in Kombination mit Rap, Gesang und Tanz – Choreographie Des Weiteren erhalten Sie viele Ideen zur selbständigen Weiterentwicklung. Und wie wär's mit jeder Menge Spaß?!	**Christian Lunscken** ist Diplommusikpädagoge und Musiker/Percussionist/Rhythmdancer mit langjähriger Lehrtätigkeit an der Schule. Er hat Jazz- und Popularmusik studiert und ein Zusatzstudium an der IBA (International Brain Academy), Tübingen (Networked Thinking in Mathematics, Arts, Languages & Music) absolviert. Christian Lunscken ist Referent und Workshopleiter bei Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen deutschlandweit.
11	Grund- und FöS	**Liedbegleitung in der Grundschule für „Fachfremde“** Im Kurs werden unterschiedliche Begleitvorschläge zu einfachen Liedern mit Body-Percussion, Orff-Instrumenten, Boomwhackers und Ukulelen erprobt. Viele der Begleitideen lassen sich einfach umsetzen, regen zum Variieren und Improvisieren an und lassen sich auf viele andere Lieder übertragen.	**Prof. Dr. Lina Oravec** ist Professorin für Musikpädagogik am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik der Universität Koblenz-Landau. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. Musik in der Grundschule und fachfremd erteilter Musikunterricht, ein Thema, das auch im Mittelpunkt ihrer Dissertation stand.
12	Grund- und FöS	**Tipolino - Fit in Musik - Praxisbeispiele für Kl. 1-4, abwechslungsreich, mit Spaß vermittelt und direkt im Unterrichtsalltag einsetzbar** Durch den gezielten Einsatz von Stimme, Körper und Rhythmus soll die musikalische Kompetenz der Schüler in vielfältigem musikalischen Tun angeregt und/oder vertieft werden. Die Teilnehmer dieses Workshops erwerben durch Singen, Bewegen, Musizieren und durch das Hören von Musikwerken Bausteine, die als Repertoire im Unterricht eingesetzt werden können. Der Inhalt des Workshops ist für fachfremd unterrichtende Lehrkräfte und für Musiklehrkräfte in der Grundschule geeignet.	**Katrin-Uta Ringger** arbeitet als Grundschullehrerin. Für das Staatliche Schulamt Nürtingen ist sie als Fachbereichsleiterin und Ansprechpartnerin für den Bereich Musik tätig und hat jahrelange Erfahrung als regionale und überregionale Fortbildnerin und Multiplikatorin. Als Autorin war sie an der Handreichung "Musik in der Grundschule" des Kultusministeriums Baden-Württemberg, diversen Schulbüchern und als Mitglied der Bildungsplankommission Grundschule Musik an der Erarbeitung des Neuen Bildungsplanes 2016 in Baden-Württemberg beteiligt.
13	Grund- und FöS	**„Manchmal ist der Regen schön“ - Ideen und Materialien zur Liedgestaltung mit Grundschulkindern** Alte und neue praxiserprobte Lieder aus verschiedenen Ländern, in unterschiedlichen Ton- und Taktarten laden zum Singen, Musizieren und Tanzen ein. Im Mittelpunkt steht dabei der ganzheitliche Zugang zum Lied, der den Kindern das lustvolle Erleben mit vielen Sinnen ermöglicht und Freude weckt am gemeinsamen musikalischen Tun. Tipps zur variantenreichen Liederarbeitung und Liedgestaltung mit Stimme, Gesten, Bewegung, Instrumenten und besonderen Materialien ergänzen die Vorschläge für die Unterrichtspraxis. Auch die Tänze mit vielen Gestaltungsideen zu den gesungenen Liedern und zu Folkloremusik können mit Hilfe der Lehrgangsunterlagen direkt in die eigene Unterrichtsvorbereitung übernommen werden. Erarbeitet werden u.a. ausgewählte Beispiele aus dem Buch „Frühlings- und Maienlieder“ (Fidula, 2018).	**Gabriele Westhoff** ist Diplom-Bibliothekarin, Musikpädagogin und Autorin. Sie arbeitet seit 1994 an der Musik- und Kunstschule Remscheid und unterrichtet in den Bereichen Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Musikgruppen, Elementares Musizieren mit Erwachsenen und projektweise Kindertanz für Vor- und Grundschulkinder. Sie erweiterte ihre Ausbildung auf den Gebieten Kinderstimmbildung, Gesang und Kindertanz. Als Dozentin leitet sie bundesweit zahlreiche Fortbildungskurse mit den Schwerpunkten „Elementare Musikpädagogik“, „Singen mit Kindern“ und „Bewegung und Tanz für Vor- und Grundschulkinder“. Über 10 Jahre arbeitete sie beim Chorverband NRW mit an Konzepten und Unterrichtsmaterialien zum Thema “Singen mit Kindern” und leitete dort unterschiedliche Qualifikationslehrgänge im Bereich der vokalpädagogischen Arbeit mit Kindern. Sie publiziert regelmäßig in der Zeitschrift „musikpraxis“ und ist Autorin bei Fidula („Gespenster, Vivaldi und Meer“, „Herbst- und Martinslieder“, "Frühlings- und Maienlieder", „Hexen-, Fußball- und Wüstenmusik) und im uccello-Verlag („Djingalla | Das Buch“, „Djingalla | Tanz und Lied“).

14	Grund- und FöS	**Impulse für das Singen in der Grundschule mit chorissimo! green** Der musikalischen Bildung in der Grundschule stehen viele Tore offen, nicht zuletzt wegen der längeren schulischen Betreuungszeiten vielerorts. Hier setzt chorissimo! green, der neue Band für das tägliche Singen in der Grundschule, an, eine bunte, thematisch gegliederte Sammlung von 78 kindgerechten Liedern, die sich sowohl für das Singen in der Klasse als auch im Schul- und Kinderchor eignen. Der Hauptband bietet vielfältige Ideen zum Einstieg, zur Liederarbeitung und -gestaltung, elementare Begleitmodelle mit Orff- und Perkussionsinstrumenten sowie Kanons, leichte Oberstimmen und Ad-libs für die Anbahnung des mehrstimmigen Singens. Warm-Ups, Stimmspiele und kreative Übungen geben Anregungen für den sensiblen Aufbau junger Stimmen. Der Workshop vermittelt vielfältige Impulse für das Singen in der Grundschule. Er richtet sich sowohl an Musiklehrer*innen als auch fachfremd unterrichtende Lehrkräfte, die mehr wollen, als Lieder "durchzusingen".	**Dr. Klaus K. Weigele** studierte Schulmusik und Gesang an den Musikhochschulen Stuttgart und Köln. Heute leitet er die Landesakademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren als Chorleiter, Stimmbildner und Referent bei Workshops, Werkwochen für Jugendliche und Fortbildungen für Lehrkräfte tätig. Schwerpunkt seiner Arbeit ist das Singen mit Kindern in Kindergarten und Schule als auch die schulische und außerschulische Chorarbeit. Hierzu liegen von ihm zahlreiche Veröffentlichungen vor.
15	Grund- und FöS	**Trommeln, Boomwhackers, Lego und die Spielesammlung im Musikunterricht** Sie kennen das: Marie spielt Blockflöte, Hannes Geige und bei Sophie haben Sie die ganze Zeit schon das Gefühl, dass sie noch mehr kann, als sie bisher zeigt. Paul und Emma sind inkludiert. Bei Paul fällt das in Musik nur wenig auf, weil er rhythmisch ist; Emma schaut noch sehr oft unter sich. Die Integrationshelferin verzeichnet aber Fortschritte. Sie besitzen ein Altxylophon (mit fis- aber ohne f-Platte), zwei Glockenspiele (leicht angerostet), vereinzelte Basstöne, jede Menge Rhythmusinstrumente (zum größten Teil spielbar) und neuerdings vier Sätze Boomwhackers. Und dann gibt es Rahmenpläne, Kompetenzorientierung, einen anzustrebenden Musikalisierungsprozess, anschlussfähiges Wissen und kumulatives Lernen. Wie Sie vor diesem Horizont mit reduziertem Instrumentarium sinnvolle und differenzierte Begleitarrangements bedarfsgerecht für Ihre Klasse erstellen können, üben Sie in diesem Kurs. Sie erfahren weiterhin, warum man Legosteine nicht wegwerfen soll und was sich mit Knöpfen so alles zaubern lässt …	**Michael Fromm** ist Musiklehrer an der Pestalozzischule Landau, Fachleiter am Studienseminar Rohrbach und Dozent für den Master-Bereich „Educating Artist“ an der Popakademie Baden-Württemberg. Er ist in der Lehrerfort- und Weiterbildung und als Fortbildungsdozent für den BMU, den Helbling-Verlag, die Initiative Let’s make Music (Bandklasse, Boomwhackers, Cajon), den Lugert-Verlga und Apple (Apple Distinguished Educator) tätig. Er betreibt das Musiklehrerblog www.musik-fromm.de und ist Herausgeber von 1stClassRock – die Bandklasse (erschienen im Lugert-Verlag) und dem Konzept „UKU & LELE“, (erschienen im Helbling-Verlag). Weiterhin ist er als Autor für unterrichtsrelevante Themen tätig und schrieb und schreibt u.a. in „Musik in der Grundschule“, „Grundschule Musik“, „Bausteine Musikunterricht“ (Grundlagenartikel), „Praxis Grundschule“, „Praxis des Musikunterrichts“, „Klasse Musik“, „Computer im Musikunterricht“.
16	Grund- und FöS	**Blockflöte in der Grundschule** Im Mittelpunkt des Workshops steht das Unterrichtswerk „**Die Reise mit der Sopranblockflöte**“, das aus langjähriger Praxis entstanden ist. Es kann sowohl im Einzel- und Kleingruppenunterricht an der Musikschule wie auch im Unterricht mit Großgruppen an allgemeinbildenden Schulen angewandt werden. Neben dem zugrunde liegenden Gerüst des **aufbauenden Musiklernens mit Solmisation und Kodaly- Rhythmussprache** kann der Schwerpunkt nach Bedarf auf Singen, Elementares Musizieren mit dem Orffinstrumentarium, Bewegen und Tanzen sowie auf das Erlernen der Blockflöte gesetzt werden. Das Erlernen der Notenschrift, der kreative Umgang mit musikalischen Bausteinen, erstes Improvisieren und Komponieren sind ebenfalls Ziele.	**Franziska Augustin** studierte Elementare Musikpädagogik und Blockflöte und hat eine Zusatzausbildung in Rhythmik. Sie unterrichtet Kinder und Jugendliche ab 0 Jahren sowie Studierende und Erwachsene an Musikschule, Grund- und Hochschule. Außerdem ist sie Dozentin zahlreicher Fortbildungen für Musik- und Grundschullehrkräfte sowie Erzieher.